

# Das Engagement der Zementindustrie

Georges Spicher

Direktor cemsuisse

# Zielvereinbarung der cemsuisse in Zahlen

## CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der energetischen Nutzung von fossilen Brennstoffen

- > CO<sub>2</sub>-Emissionen 1990 1'326'253 t
- > CO<sub>2</sub>-Emissionen 2010 (Verpflichtungsziel) 740'000 t
- ➔ Reduktion um 44,2% (1990 bis 2010) 586'000 t

# Zielvereinbarung der cemsuisse in Zahlen

## Geogene CO<sub>2</sub>-Emissionen\*

> CO <sub>2</sub> -Emissionen 1990	2'524'283 t
> CO <sub>2</sub> -Emissionen 2010 (Verpflichtungsziel)	1'760'000 t
➔ Reduktion um 30,3% (1990 bis 2010)	764'000 t

# Zielvereinbarung der cemsuisse in Zahlen

Die Reduktionsverpflichtung der cemsuisse bezüglich der fossilen CO<sub>2</sub>-Emissionen (586'000 t) als auch der geogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen (764'000 t) beläuft sich somit gesamthaft auf 1'350'000 t CO<sub>2</sub>.

Über dieses Verpflichtungsziel hinaus engagiert sich cemsuisse im Rahmen von EnergieSchweiz zu einer zusätzlichen, nicht sanktionsfähigen Reduktion von weiteren 213'000 t CO<sub>2</sub>. Dies ergibt somit eine Gesamtreduktion von total 1'563'000 t CO<sub>2</sub>.

# Klimapolitische Verantwortung der cemsuisse

- > cemsuisse unterstützt aus klimapolitischen Gründen den Klimarappen
- > cemsuisse und ihrer Mitglieder engagieren sich, die in der Zielvereinbarung vom 10. Februar 2003 eingegangenen Verpflichtungen auch ohne die Einführung der CO<sub>2</sub>-Abgabe zu erfüllen
- > Für cemsuisse ist die Einführung eines international operierenden Handelssystems von Emissionsrechten massgebend

# Gründe für die Unterstützung des Klimarappens

- > Primäres Ziel muss die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sein.
- > Mittel zur Zielerreichung sind so zu verwenden, dass pro eingesetztem Franken die grösstmögliche Wirkung erzielt wird.
- > Mit Erträgen aus dem Klimarappen können CO<sub>2</sub>-Reduktionen von 10 bis 15 Mio. Tonnen erzielt werden.

# Gründe für die Unterstützung des Klimarappens

- > Die Politik der EU zielt darauf ab, Emissionsreduktionen wirtschaftlich effizient und zu den geringsten Kosten zu erreichen.
- > Das CO<sub>2</sub>-Gesetz sieht vor, dass der Bundesrat die getroffenen Massnahmen anderer Länder sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und einzelner Branchen berücksichtigt.
- > Der Klimarappen ist gemäss CO<sub>2</sub>-Gesetz eine freiwillige Massnahme.